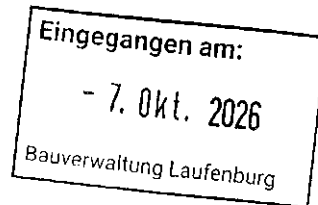


Langenbruck, 24. September 2026



Projektbeschreibung

Zur Baueingabe: Erstellung eines Zierteich, Podest und Sichtschutzwand
Bauparzelle: Parzelle Nr. 706, Bergstrasse 13, 5085 Sulz AG

Teich:

Im rückwärtigen Garten ist ein Zierteich von rund 8.15 m² geplant. Um den vorgeschriebenen Strassenabstand von 4 m zu unterschreiten und 1 m Grenzabstand zu realisieren, beachten sie das Gesuch um Erteilung einer Ausnahmegewilligung. Die maximale Aushubtiefe beträgt 0.8 m ebenso wie die maximale Höhe der Aufschüttung. Das gesamte Aushubmaterial wird auf dem Grundstück wiederverwendet. Der Teich soll vom Meteorwasser des kleinen Holzunterstandes an der Ostfassade gespeist werden und mit einer handelsüblichen Teichpumpe und Filteranlage der Marke Oase ausgestattet sein (siehe Fotobeilagen Abb. 05, 06 & 07). Die Teichtechnik wird einen Grenzabstand von 1 m unter Terrain platziert. Weder die Teichpumpe noch die Filteranlage sind auf der Homepage der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) gelistet.

Sichtschutzwand:

Zur Aufwertung der Privatsphäre soll zwischen dem rückwertigen Garten und dem angrenzenden Hof der Parzelle Nr.: 711 soll eine Sichtschutzwand mit einem Grenzabstand von 0.15 m und einer maximalen Gesamthöhe von 1.80 m errichtet werden. Falls, aufgrund von bestehenden Fahrrechten zwingend notwendig, kann der Nordteil der Sichtschutzwand offenbar ausgeführt werden, z.B. als Tor. Die Materialisierung soll in Anlehnung an einen traditionellen, bäuerlichen Gartenzaun, in heimischem unbehandeltem Massivholz erfolgen. Durch die natürliche Bewitterung setzt das Material im Laufe der Zeit eine Patina an und fügt sich unaufdringlich in die ortsübliche Umgebung ein. Referenz: (siehe: Abb. 01)

Massives Podest und mit Holzgeländer:

An der Südfassade des ehemaligen Bauernhauses soll ein neues Podest mit einem Holzgeländer realisiert werden. Das Podest soll in massiver Bauweise in Anlehnung an das bestehende Zugangspodest auf der Nordfassade (siehe Fotobeilagen Abb. 03 & 04) ausgeführt werden. Um eine bestmögliche optische Integration in die bestehende Anlage zu erreichen, orientiert sich die Oberflächengestaltung am bestehenden Farbkonzept der Fassade. Das Podest und das darauf montierte Holzgeländer erhalten einen Witterungsschutzanstrich im bereits verwendeten Farbton.

Fotobeilagen

- Abb. 01: Bestehender Zaun entlang des Fussweges
- Abb. 02: Referenz für die geplante Sichtschutzwand aus unbehandeltem Massivholz
- Abb. 03 & 04: Bestehendes Podest an der Nordfassade als Referenz für das geplante Podest an der Südfassade
- Abb. 05, 06 & 07: Teichpumpe und Filteranlage von Oase
- Abb. 08: Südfassade



Abb. 01: Bestehender Zaun entlang des Fussweges

Blickrichtung: Norden

Standpunkt: Auf dem Fussweg zwischen den Parzellen 706 und 707



Abb. 02: Referenz für die geplante Sichtschutzwand

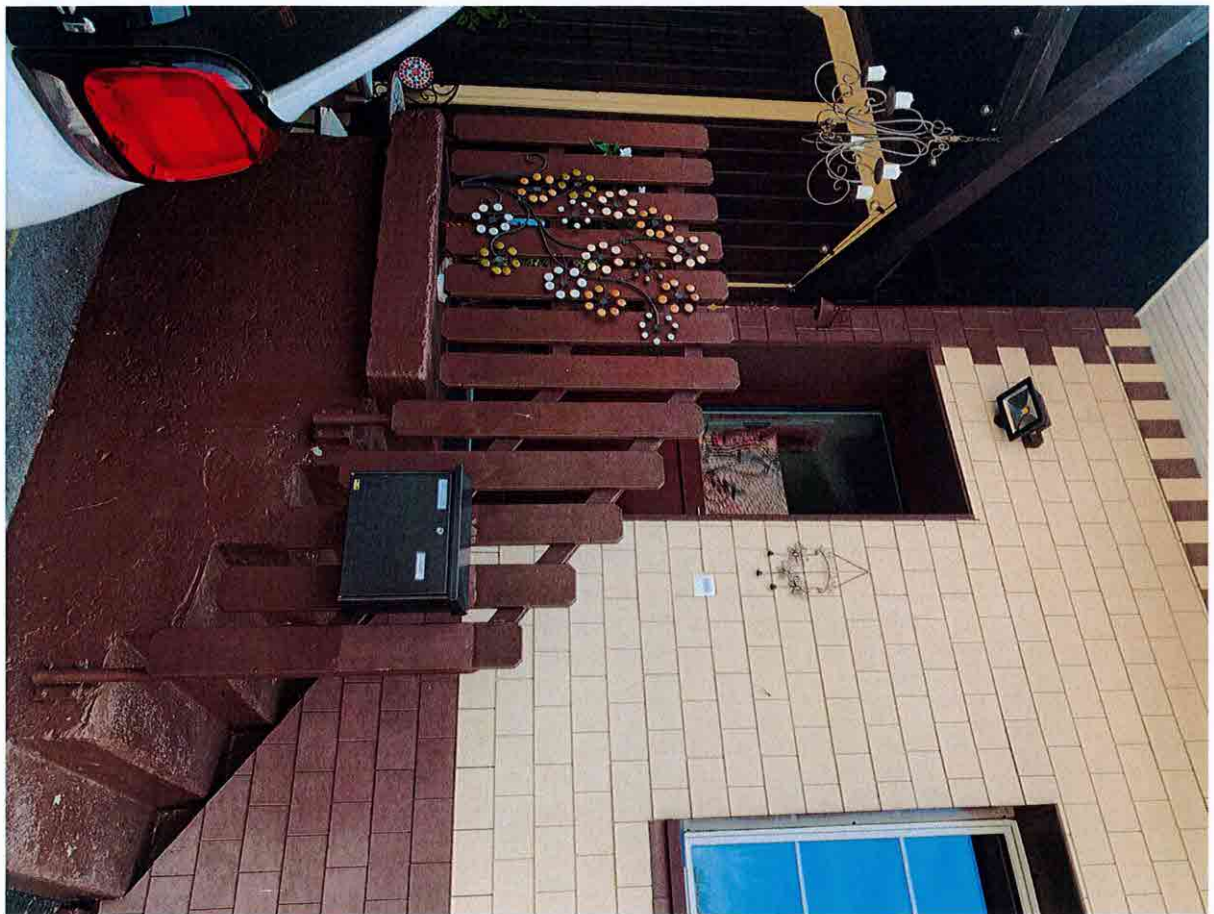


Abb. 03 & 04: Podest bestehend

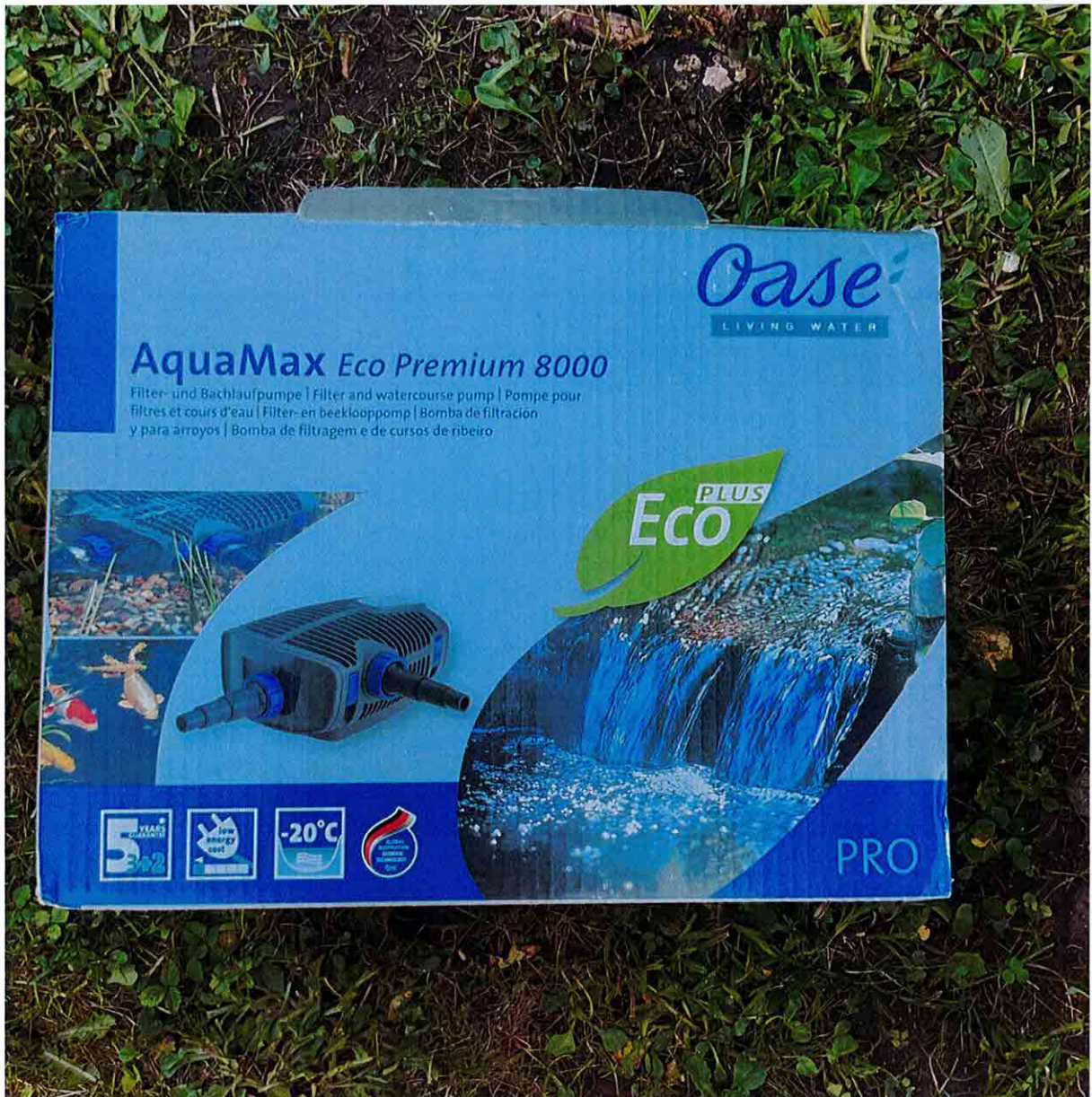


Abb. 05: Teichpumpe von Oase



Abb. 06 & 07: Filteranlage von Oase



Abb. 08: Südfassade